

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Ortsverein Schelfstadt - Schwerin

Schwerin, 04.06.2013

Liebe Mitglieder,

mit einem erfolgreichen Kinderfest sind wir nach unserer turnusmäßigen Wahl im April und mit der Ortsvereinssitzung vom 8. Mai 2013 stark in unsere neue Wahlperiode gestartet. Das Kinderfest war bei strahlendem Sonnenschein erneut ein Höhepunkt in der Schelfstadt für unsere Schelfstädter mit ihren Kindern. Besonders schön war es, dass trotz des etwas ungünstigen Zeitpunktes an einem Montag neben Schul- und Kindergartengruppen viele Eltern mit ihren Kindern den Weg in das Schleswig-Holstein-Haus fanden.

So ergab sich für uns und unsere stellvertretende Parteivorsitzende und Ministerin Manuela Schwesig die Gelegenheit, am Rande des Festes mit Eltern und Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Es war toll, dass Manuela sich viel Zeit für das Kinderfest 2013 genommen hat. Neben Feuerwehr, Zauberer, Bauspielplatz und Schminken hat die Tafel Schwerin uns erneut beim Grillen der Bratwürste unterstützt. Der Erlös ging an die „Tafel“. Wir werden wieder einige Fotos auf unserer Internetseite einstellen.

Allen Organisatoren, Spendern und den Mitwirkenden am Fest möchte ich recht herzlich danken. Edda Rakette und Charlotte Fischer-Peterssen hatten wie auch im letzten Jahr die Federführung, aber Renata Jagnow, Eva-Maria Tempelhahn, Steffen Davids, Arne Schmidt, Peter Erdmann und somit fast der gesamte OV-Vorstand haben kräftig mit angepackt. Vielen Dank auch Marcus Unbenannt und Thomas Zischke für Unterstützung im Vorfeld. Ich selber habe mir vor dem Schleswig-Holstein-Haus die Finger an mehreren 100 Luftballons verknotet – immer wieder eine dankbare Aufgabe. Renata hat sogar an ihrem Geburtstag Zeit gefunden, wir möchten ihr alle noch einmal recht herzlich gratulieren. Bezüglich Geburtstag möchte ich es nicht versäumen, die Dankesgrüße von Winfried Petersen für die lieben Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag zu übermitteln. Auch Christoph Haring hat sich über die Wünsche des Ortsvereins zu seinem 65. Geburtstag sehr gefreut.

Die Ortsvereinssitzung im Mai haben wir genutzt, um mit unserem Bundestagskandidaten Hans-Joachim Hacker über städtebauliche Möglichkeiten und Erfolge auch am Beispiel Schwerins zu diskutieren. Wir waren uns schnell darüber einig, dass nach den vielen erfolgreichen Jahren der Städtebauförderung auch künftig Schwerpunkte durch Bundeshilfe erforderlich sind. Eine Reihe von Straßenbauprojekten (Umgehung und Anbindung Schwerins) bedürfen der Vollendung und wir brauchen die Unterstützung sozialer Themen. Gerade auch in Zusammenhang mit den Problemen der Demografie wäre ein entsprechender Schwerpunkt bei der Umgestaltung Lankows denkbar. Anpassung der Städtebaupolitik im Bereich generationengerechtes Bauen, soziale Stadt, pflegegerechtes Wohnumfeld brauchen neben einer verstärkten Eigenverantwortung zum Beispiel der Landeshauptstadt Schwerin auch klare Prioritäten auf Bundesebene. Schade, dass nur so wenige zu dieser Ortsvereinssitzung gefunden haben.

Im April hatten wir unsere Vorstandswahl mit folgenden Ergebnissen: Vorsitz: Frank Mecklenburg; Stellvertretung Renata Jagnow und Arne Schmidt, Beisitzer: Edda Rakette, Andreas Ruhl, Charlotte Fischer-Peterssen, Jürgen Kasper, Eva-Maria Tempelhahn, Steffen Davids; Schatzmeister Rainer Sielaff. Wir haben uns verständigt, gerade auch für die Vorbereitung inhaltlicher Themenstellungen und Anträge zusätzliche Teams in-

nerhalb des Vorstandes zu bilden, um uns noch wirksamer auch in der Vorbereitung von Kreisvollversammlungen und Landesparteitagen aufzustellen. Um das Thema Bildung, Soziales kümmern sich insbesondere Edda Rakette, Arne Schmidt, Jürgen Kasper. Die Themen Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung werden von Andreas Ruhl, Steffen Davids und Frank Mecklenburg bearbeitet und um das Thema Kultur kümmern sich Eva-Maria Tempelhahn, Renata Jagnow und in Verstärkung des Vorstandes Peter Erdmann. Charlotte Fischer-Peterssen wird sich mit Unterstützung von Andreas um unsere Internetfähigkeit bemühen. Alle anderen Ortsvereinsmitglieder sind natürlich aufgerufen mitzutun.

Und zu tun gibt es wahrlich genug in dieser Stadt. Das Thema Finanzen schwebt weiter über uns allen und wir sind gut beraten, die Umsetzung des 10-Millionen-Paketes genauso wie die der Haushaltssicherungskonzepte weiter unter Kontrolle zu halten. Ebenso gilt es, sich frühzeitig auch um die Kandidatenaufstellung und die Organisation der Kommunalwahlen im nächsten Jahr zu kümmern.

Davor steht selbstverständlich der Bundestagswahlkampf an, der mit dem Besuch von Peer Steinbrück einen Auftakt gefunden hat. Im Lande selbst und in Schwerin werden neben Hans Joachim Hacker vor allem Manuela Schwesig als unsere stellvertretende Bundesvorsitzende und Mitglied des Kompetenzteams sowie natürlich auch der Ministerpräsident den Wahlkampf personell mitgestalten. Wir werden uns als Ortsverein auf den Wahlkampfständen des Kreisverbandes, aber auch mit eigenen Ständen je nach Zeitplan von Hans-Joachim beteiligen. Auch bei der Verteilung von Flyern und bei der Hängung von Wahlplakaten werden wir unseren Beitrag leisten können. Hier sind mehr helfende Hände herzlich willkommen. Für den Flyer haben wir Hans-Joachim einen eigenen Flyer für die Stadt Schwerin empfohlen, bei dem wir die Zielsetzungen der Bundespartei auf die Zielsetzungen für Schwerin herunterbrechen. Anstehende Termine werden wir per Mail zeitnah bekannt geben.

Vieles von dem, was wir Sozialdemokraten uns für diese Gesellschaft wünschen, wird vom Ergebnis der Bundestagswahl abhängen. Und angesichts der katastrophalen Arbeitsergebnisse dieser Bundesregierung ist es schon erstaunlich, wie es die Bundeskanzlerin mit Unterstützung der Medien schafft, sich als alleinige Supermutter der Nation mit einem sozialen Gewissen und einer angeblichen Finanzkrisenrettungskompetenz darzustellen. Die Strategie an sich ist so wenig erstaunlich wie durchsichtig, das kurze Gedächtnis mancher für die tatsächlichen Gegebenheiten verwundert da schon mehr.

Am Ende werden es hoffentlich nicht diese „Darstellungskünste“ und die Flutrettungsbeiträge sein, die entscheiden, sondern die nachhaltigen sozialen Ansätze unseres Programms. Die im Hartz-IV-Prozess an die „Linke“ verlorenen Stimmen werden uns schmerzlich fehlen. Bei den derzeit geschätzten 6 - 8 % Anteil sind auch weiterhin viele ehemalige sozialdemokratische Wähler. Noch schmerzlicher sind aber die an die Nichtwähler verlorenen Stimmen. Diese können wir nur mit praktischer Sozial- und Familien-Politik, wie der von Manuela, und mit mehr eigenem Schwung und Elan überzeugen. Wir hoffen, dass wir gemeinsam dazu etwas beitragen können und werden uns schon mal für unser Sommerfest am 29. August 2013 entsprechend vorbereiten. Ihr seid alle eingeladen. Bis dahin wünschen wir euch einen hoffentlich freundlichen Sommer und Sommerurlaub. Alles Gute für Euch und Eure Familien.

Im Namen des SPD OV-Vorstandes Schelfstadt

Frank Mecklenburg

Termine: 24.07. Sommerfest Stadtfraktion,  
30.08. - 17.00 Uhr Vollversammlung Aufstellung Europawahl